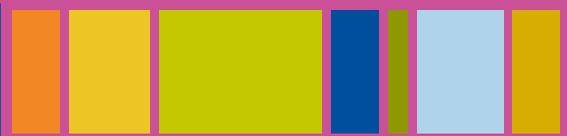


Kindernothilfe Stellungnahme



Diversity

Stand: Dezember 2020

Grundverständnis von Diversity

Unter Diversity verstehen wir in der KNH das Bewusstsein, dass wir in Vielfalt leben, und die Haltung, die wir haben, um eben diese anzuerkennen und wertzuschätzen. Wir möchten gezielt Vielfalt fördern, inklusiv gestalten und uns dabei stets selbst reflektieren und weiterentwickeln. Je diverser wir selbst aufgestellt sind, desto flexibler sind wir, um immer wieder Antworten auf die verschiedenen Herausforderungen in einer komplexer werdenden und zusammenwachsenden Welt zu finden. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unser Handeln und das Anstoßen gesellschaftlicher Reflexionsprozesse struktureller Diskriminierung oder Benachteiligung entgegenwirken müssen, um Chancengleichheit zu fördern. Als Kinderrechtsorganisation fordern und fördern wir in dem gerechtigkeitsorientierten Diskurs insbesondere die Umsetzung der in der Kinderrechtskonvention festgehaltenen Grundsätze.

Als Kinderrechtsorganisation setzen wir damit einen gerechtigkeitsorientierten Rahmen, begreifen personelle Vielfalt und Individualität als Potenzial und Bereicherungen und sehen Inklusion, Zusammenarbeit und Bildung als weitere Voraussetzungen an. Allen Mitarbeitenden wird Wertschätzung zuteil - unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung und Identität, ethnischer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung oder anderen Merkmalen. Jenseits von Gruppenzuschreibungen werden Bedingungen geschaffen, die für alle passen, so dass sie jeweils ihr größtmögliches Können abrufen und einbringen können. Als Selbstverpflichtung hat die Kindernothilfe die Charta der Vielfalt unterschrieben und entsprechend mit Maßnahmen für mehr

Barrierefreiheit im Haus, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Förderung der Gesundheit von Mitarbeitenden begonnen. Die organisationseigenen bestehenden Strukturen, Normen, Wertmaßstäbe und Mechanismen werden überprüft und ggf. angepasst, so dass mögliche Hürden abgebaut und Wertschätzung von Vielfalt Realität werden kann. Die Mitarbeitenden wiederum verstehen den Diversity-Ansatz als Gemeinschaftsaufgabe. Voneinander lernen zu wollen, wertschätzend zu kommunizieren und zu agieren ist eine Haltungsfrage. Diskriminierungen und Vorurteilen wird begegnet sowie Stereotype aufgelöst.

Wir sind uns bewusst, dass durch gesellschaftliche Bedingtheit und bestehende Machtverhältnisse in jedem gruppendynamischen Prozess Strukturen entstehen können, die zu bestimmten Formen sozialer, politischer, rechtlicher oder kultureller Marginalisierung führen. Besonders betroffene Individuen oder Gruppen müssen mit Mehrfachdiskriminierungen umgehen. Ausgehend von den Bedürfnissen der Betroffenen und mit dem Grundsatz der Partizipation braucht es detaillierte Analysen, Fachexpertise, interkulturelle und psychologische Kompetenz sowie ein gruppendynamisches Bewusstsein, um eben diese Lebensbedingungen im jeweiligen Kontext zu verstehen und die Intersektionalitäten zu erkennen, Rollen und Verantwortlichkeiten zu identifizieren. In Folge müssen Gestaltungsspielräume genutzt werden, um Chancengerechtigkeit zu sichern. Entsprechende Strategien und Ansatzpunkte werden intern wie auch im Austausch mit der Zielgruppe und unseren Partnerorganisationen vor Ort fortlaufend reflektiert und auf Nachhaltigkeit hin überprüft.

kinder not hilfe

Kindernothilfe e. V. Düsseldorfer
Landstraße 180
47249 Duisburg